



**Beteiligungsbericht auf
31.12.2018**

Stadt Waiblingen

Beteiligungsbericht auf 31.12.2018

Bearbeitung:
Abt. Stadtentwicklung und
Controlling
15.09.2019

<u>INHALT</u>	Seite
Vorwort	3
A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen	
1. Unternehmen der Stadt (Übersicht)	4
2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens.....	5
3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens	7
4. Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	8
5. Stadtwerke Waiblingen GmbH.....	13
6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH	23
7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	30
8. Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	37
9. Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen (WTM).....	44
10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH	51
11. Kleinere Beteiligungen	52
11.1 Banken.....	52
11.2 Baugenossenschaften	52
11.3 Sonstige Genossenschaften	52
12. Wirtschaftsfördernde Vereine	52
B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen	54
<u>Anhang</u>	56
Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung	

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

VORWORT

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den zusammenfassenden Bericht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt außerhalb des Haushalts vor, um ihn und die Öffentlichkeit über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der wirtschaftlichen Unternehmen zu informieren, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind im Beteiligungsbericht für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- a) Der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer, getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, wobei § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs -HGB- Anwendung findet.

Der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Die Bestands- und Erfolgswerte der verschiedenen Beteiligungsunternehmen des Jahres 2018, sowie die Ergebniszahlen der Jahre 2017 und 2016 werden dokumentiert.

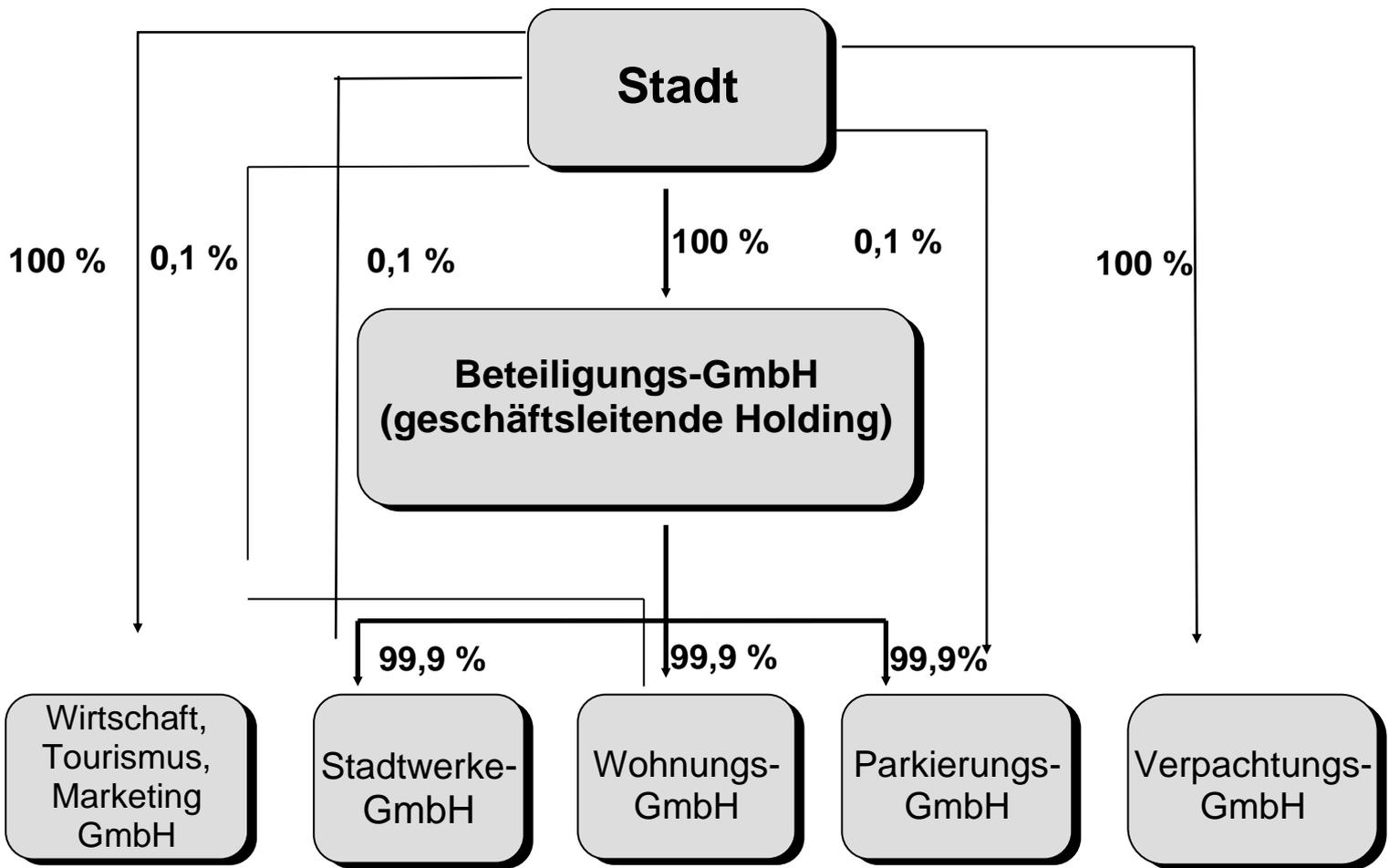
Die Darstellungen umfassen Angaben über die Gründung, den Gesellschaftsvertrag, die Zusammensetzung der Organe, Daten zur Betriebsgröße, einen allgemeinen Lagebericht, etwaige Leistungen von bzw. an den städtischen Haushalt, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018, verschiedene Kennzahlen zur besseren Vergleichbarkeit und die Prüfungsorganisation.

Die kleineren Beteiligungen werden nur nachrichtlich genannt.

Unter Abschnitt **B.** sind Bürgschaften und andere Gewährschaften genannt, die von der Stadt für ihre Gesellschaften bzw. Beteiligungen übernommen wurden.

A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen

1. Unternehmen der Stadt (Übersicht)



2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen zum 31. Dezember 2018

(Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Stadtwerke Waiblingen GmbH, Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH)

Aktiva in TEUR

	Stand 31.12.18 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.17 TEUR	Stand 31.12.16 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	482	66	416	461
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	61
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	14.146	-823	14.969	14.409
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.939	-136	6.075	6.213
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231	8	223	221
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	4.341	942	3.399	3.446
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Benutzungsanlagen	5.109	-137	5.246	5.015
6. Verteilungsanlagen	51.774	1.438	50.336	49.169
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 und 6 gehören	3.672	-67	3.739	3.208
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	828	17	811	758
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.290	194	2.096	1.685
Summe Sachanlagen	88.330	1.436	86.894	84.124
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	4.650	0	4.650	4.650
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	480	-54	534	540
2. Unfertige Erzeugnisse	25	15	10	23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.670	556	11.114	11.226
2. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin	623	26	597	735
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.197	100	1.097	1.351
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.320	-701	2.021	2.575
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Giro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	4.998	671	4.327	4.133
C. Rechnungsabgrenzungsposten	131	-23	154	159
	113.907	2.092	111.815	110.039

**Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen
zum 31. Dezember 2018**

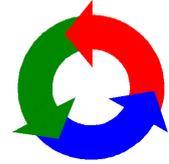
Passiva in TEUR

	Stand 31.12.18 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.17 TEUR	Stand 31.12.16 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.400
II. Kapitalrücklage	18.807	0	18.807	18.807
III. Andere Gewinnrücklagen	16.543	1.998	14.545	12.447
IV. Bilanzverlust	-1.883	27	-1.910	-2.068
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschaften	44	2	42	39
B. Sonderposten				
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.825	731	7.094	6.483
C. Empfangene Ertragszuschüsse				
	353	-205	558	792
D. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	1.655	319	1.336	1.192
2. Sonstige Rückstellungen	2.819	-37	2.856	5.257
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.533	22	48.511	47.802
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71	0	71	71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.586	939	6.647	5.626
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	428	-2.344	2.772	3.039
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	161	-154	315	316
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.536	791	2.745	2.813
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
	31	5	26	23
	113.907	2.092	111.815	110.039

**3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens
Stadt Waiblingen für das Geschäftsjahr 2018**

	2018 auf TEUR gerundet	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	2017 auf TEUR gerundet	2016 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	71.264	2.313	68.951	70.007
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15	29	-14	18
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	604	51	553	575
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.198	-733	1.931	847
Betriebsleistung	73.081	1.660	71.421	71.447
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe und für bezogene Waren	37.421	1.574	35.847	38.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.571	481	12.090	12.037
6. Personalaufwand	9.916	543	9.373	8.619
7. Abschreibungen	5.347	109	5.238	5.194
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.643	-582	4.225	3.489
Betriebsaufwand	68.898	2.125	66.773	67.639
Betriebsergebnis	4.183	-465	4.648	3.808
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	1	-9	10	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	-84	114	134
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	891	-52	943	1.081
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.323	-505	3.828	2.861
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13. Steuern aus Einkommen und Ertrag	987	-102	1.089	698
14. Sonstige Steuern	309	-172	481	503
15. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
16. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.027	-231	2.258	1.660
17. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0
18. Einstellung in die Gewinnrücklage	-2.000	100	-2.100	-1.455
19. Verlustvortrag	-1.910	158	-2.068	-2.273
19. Bilanzgewinn (+)/ - verlust (-)	-1.883	27	-1.910	-2.068

4. STÄDTISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN GMBH



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung
Handelsregister:** 23.03.1992/HRB Nr. 2723
- Betriebszweck:** Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand ist,
a) die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern,
b) die Errichtung und der Betrieb von Parkierungsanlagen einschließlich Nebeneinrichtungen,
c) der Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von sozialen Mietwohnungen und Werkwohnungen für die Stadtwerke.
- Stammkapital:** 7.400.000,00 EURO
- Gesellschafter:** Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky
(Vorsitzender)
Stadträtin Monika Winkler
(stellvertretender Vorsitzende)
Stadtrat Peter Beck
Stadtrat Alfred Bläsing
Stadtrat Daniel Bok
Stadtrat Michael Fessmann
Stadtrat David Krammer ab 13.12.2018
Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern
Stadtrat Bernd Wissmann bis 13.12.2018
- Geschäftsführer:** Werner Nußbaum
(Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen)
- Frank Schöller
(Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)
- Rainer Hähnle
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
- Personal:** Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin.

Lagebericht:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.04.1991 die Gründung einer Beteiligungs-GmbH mit den Tochtergesellschaften Stadtwerke-GmbH, Parkierungs-GmbH und Wohnungs-GmbH beschlossen. Gleichzeitig wurde als Vorstufe für die Errichtung dieses Beteiligungsmodells die Umwandlung der Versorgungsbetriebe der Stadtwerke und des Tiefgaragenbetriebes in die Rechtsform von "Gesellschaften mit beschränkter Haftung" beschlossen.

Die Beteiligungsgesellschaft wurde am 19. Dezember 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet und am 23. März 1992 unter HRB 2723 im Handelsregister Waiblingen eingetragen. Seit dem Übergang des Handelsregisters zum Amtsgericht Stuttgart wird die Gesellschaft unter HRB 262723 geführt.

Die Städtische Beteiligungsgesellschaft ist organschaftlich durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Stadtwerke-, Parkierungs- und Wohnungs-GmbH seit 01.01.1992 verbunden. Sie ist mit Teilgeschäftsanteilen von 99,9% an diesen Gesellschaften beteiligt.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Das Stammkapital beträgt 7.400.000 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.07.2018 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 11.07.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt sowie dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Infolge der ausschließlichen Tätigkeit als Finanzholding ohne eigene operative Geschäftstätigkeit bestehen keine existenzbedrohenden Risiken.

Hinsichtlich der Risiken bei den Tochtergesellschaften sind diese bei der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH und der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH nach herkömmlicher Methode erkenn- und bewältigbar.

Bezüglich der Risiken der Stadtwerke Waiblingen GmbH ist hingegen ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

Der Jahresgewinn des Vorjahres 2017 in Höhe von 158.875,43 € wurde entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.07.2018 auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 26.510,79 € abgeschlossen.

Der Jahresüberschuss soll gemäß Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 06.12.2018 die WIBERA AG, Wirtschaftsberatung, Niederlassung Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft.

Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

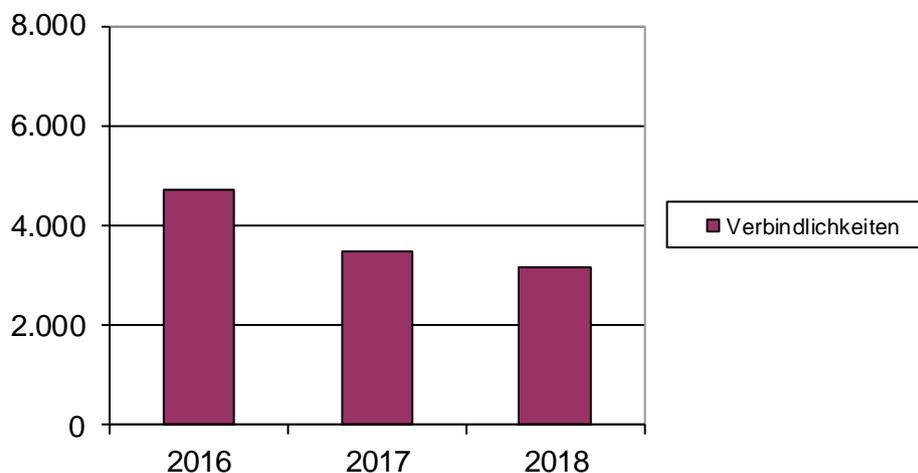
Am 25.06.2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	19.859.266,54 EUR	(Vorjahr: 19.832.755,75 EUR)
Fremdkapital:	4.836.852,82 EUR	(Vorjahr: 4.842.176,94 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	80,41 %	(Vorjahr: 80,38 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	19,59 %	(Vorjahr: 19,62 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	24,36 %	(Vorjahr: 24,42 %)
Anlagendeckung I:	86,21 %	(Vorjahr: 86,10 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei der Beteiligungsgesellschaft überschreitet die Anlagendeckung diesen Prozentsatz in erheblichem Umfang.

Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Verbindlichkeiten
2016	4.699 TEUR
2017	3.491 TEUR
2018	3.165 TEUR

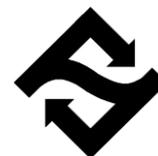
**Bilanz der Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Finanzanlagen</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	23.035	0	23.035	23.035
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen gegen die Gesellschafterin	0	0	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.351	-183	1.534	1.356
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	-33	33	0
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	310	237	73	1.192
	24.696	21	24.675	25.583
Passiva in TEUR				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.400
II. Kapitalrücklage	5.942	0	5.942	5.942
III. Gewinnrücklage	8.400	0	8.400	8.400
IV. Verlustvortrag	-1.909	159	-2.068	-2.273
V. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	27	-132	159	204
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	1.655	319	1.336	1.192
2. Sonstige Rückstellungen	17	2	15	19
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.926	-282	3.208	3.316
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	4	5	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	5	-20	25	1.093
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	225	-28	253	265
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	0	0	0	25
aus Steuern 0 € (VJ. 0 T€)				
im Rahmen der sozialen Sicherheit 0 € (VJ. 0 T€)				
	24.696	21	24.675	25.583

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2018**

	2018 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2017 auf TEUR gerundet	2016 auf TEUR gerundet
1. Sonstige betriebliche Erträge	0	-28	28	0
2. Personalaufwand	3	0	3	3
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	52	4	48	50
Betriebsaufwand	55	4	51	53
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.351	-182	1.533	1.355
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 0 T€)	0	-67	67	25
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	215	-29	244	247
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr 0 T€)	67	-8	85	105
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.014	-234	1.248	975
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	987	-102	1.089	771
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	27	-132	159	204

5. STADTWERKE WAIBLINGEN GMBH



Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Eintragung ins Handelsregister:	29.08.1991 / HRB Nr. 2636
Betriebszweck:	Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern
Stammkapital:	7.200.000,00 EURO
Gesellschafter:	99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH 0,1 % Stadt Waiblingen
Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadtrat Dr. Siegfried Kasper (stellvertretender Vorsitzender) Stadtrat Peter Abele Stadtrat Wolfgang Bechtle Stadtrat Siegfried Bubeck Stadträtin Iris Förster Stadträtin Julia Goll Stadtrat Wilfried Jasper Stadträtin Juliane Sonntag Stadtrat Roland Wied
Geschäftsführer:	Frank Schöller
Personalstand am 31.12.2018: (einschließlich Geschäftsführung)	159 (Vj. 138)

Lagebericht:

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Waiblingen wurde am 26. Juni 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9% Anteilen am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1% Anteil die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.07.2018 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 25.06.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) betragen insgesamt 68,9 Mio. EUR und lagen damit um 2,1 Mio. EUR oder 3,2 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs. Die Zuwächse sind im Wesentlichen auf die Sparten Strom und Gas zurückzuführen. Während in der Sparte Strom die Erlöse aus dem Geschäft mit Sondervertragskunden zu dieser Entwicklung beigetragen haben, so ist die positive Entwicklung in der Sparte Gas auf eine Geschäftsausweitung im Tarifkundenbereich sowie auf gestiegene Entgelte für die Durchleitung zurückzuführen.

Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf betragen 6,4 Mio. € und verliefen um 1,6 % über den Umsätzen des vergangenen Jahres. Die Steigerung entsprach ungefähr dem Zuwachs der abgegebenen Menge. Die Erlöse aus der Wärmeversorgung entsprachen dem Wert des Vorjahres. Trotz einer geringeren abgegebenen Menge führten positive Verschiebungen im Preismix zu dieser Entwicklung. Die Erlöse aus dem Bäderbetrieb sind aufgrund der Besucherzahlen deutlich um 15,9 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Ebenso haben die Umsätze aus Nebengeschäften und Sonstigen Erlösen den Vorjahreswert übertroffen. Das Wachstum betrug 5,1 %. Grund hierfür waren überwiegend verrechnete Leistungen im Bereich Glasfaserkabel.

Stromversorgung

Die Stromabgabe ist mit 230,6 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (215,5 Mio. kWh) um 7,0 % gestiegen. Dies war wesentlich auf Steigerungen bei Kunden mit Sonderverträgen beziehungsweise mit Individualverträgen zurückzuführen. Insbesondere bei Kunden außerhalb des Netzgebietes konnte die Abgabemenge wiederum gesteigert werden. Für diese Kundengruppe ist die verkaufte Strommenge von 77,8 Mio. kWh im Jahr 2017 auf 92,9 Mio. kWh im Jahr 2018 gestiegen. Die Stromabgabe im Bereich der Grundversorgung ist mit 77,8 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr leicht um 3,5 % gestiegen. Das Geschäft mit den Sondervertragskunden konnte 2018 deutlich ausgebaut werden. Zudem haben die Stadtwerke durch ihr breites Portfolio an Standardprodukten die Möglichkeit jedem Kunden das Stromprodukt zu bieten, das er benötigt. Trotzdem verschärft sich der Wettbewerb auch in unserem Versorgungsgebiet weiterhin. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betragen die Investitionen in das Netz 1,5 Mio. €. Weitere 0,4 Mio. € betrafen das Straßenbeleuchtungsnetz sowie den Bereich Fotovoltaik.

Die Stadtwerke Waiblingen werden auch in Zukunft den vollumfänglichen Messstellenbetrieb betreiben. Das hat zur Folge, dass aufgrund des neuen Messstellenbetriebsgesetzes der Messstellenbetrieb im eigenen Netz als sogenannter grundzuständiger Messstellenbetrieb auftreten muss. Dies erfordert zwingend den Umgang mit intelligenten Messsystemen. Die Einführung der Smart Meter ist von externen Rahmenbedingungen abhängig, die derzeit noch nicht umfänglich festgelegt wurden. Die Stadtwerke Waiblingen gehen davon aus, dass diese in Kürze festgelegt werden und planen mit der Umsetzung ab dem Jahr 2019. Die Installation entsprechender Messtechnik und der Betrieb der benötigten Kommunikationsstrecken sind bereits 2018 erfolgt. Zudem wird der wettbewerbliche Messstellenbetrieb außerhalb des eigenen Netzes ausgebaut.

Gasversorgung

Die verkaufte Erdgasabgabe des Vertriebs hat sich mit 242,5 Mio. kWh (2017: 252,3 Mio. kWh) um 3,9 % verringert. Hierbei wurden geringere Mengen an Sondervertragskunden teilweise durch deutliche Steigerungen im Tarifikundenbereich kompensiert. Der Absatz im Tarifikundengeschäft wuchs um 10,6 %. Deutliche Steigerungen ergaben sich dabei beim angebotenen „toptarif-GAS“. Dies ist ein Beleg, dass die Stadtwerke Waiblingen sich am Markt stets durch eine faire und stabile Preisgestaltung auszeichnen.

In fremde Versorgungsnetze wurden 38,4 Mio. kWh transportiert. Somit lag die Versorgung außerhalb des eigenen Netzgebietes um 18 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Stadtwerke Waiblingen fördern die Modernisierung von Heizanlagen auf den umweltfreundlichen Brennstoff Erdgas. Der Umstellbonus wird für den Fall gewährt, dass eine Wärmeerzeugungsanlage mit Heizöl, Festbrennstoffen oder gasförmigen Energieträgern außer Erdgas auf einen Erdgasbrennwertkessel umgestellt wird. Das betreffende Gebäude muss dabei erstmalig an das Gasversorgungsnetz der Stadtwerke Waiblingen angeschlossen werden beziehungsweise durch Installation eines Gaszählers erstmalig mit Erdgas versorgt werden. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der kW-Leistung des Wärmeerzeugers. Die Investitionen in Höhe von 1,1 Mio.€ betrafen wesentlich Gasdruckregelanlagen sowie die Sicherung und Erneuerung des Netzes. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Investitionssumme um 0,2 Mio.€.

Wasserversorgung

Im Versorgungsgebiet der Gesamtstadt Waiblingen lag die verkaufte Abgabe mit 2.871 Tsd. cbm leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres von 2.816 Tsd. cbm.

Bei der Wasserversorgung stand die Sicherung des Netzbestandes im Vordergrund. Das Investitionsvolumen in das Netz betrug 1,1 Mio.€ und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Zur Überprüfung der Netzkapazität und zur Vermeidung eventueller Engpässe wurde 2018 eine Rohrnetzanalyse des Wassernetzes in Waiblingen durchgeführt. Das positive Ergebnis entsprach den Erwartungen. Zur Sicherstellung einer verbesserten Kontrolle von Wasserverlusten werden die Untersuchungen auch 2019 fortgesetzt. Die Untersuchungen dienen einer nachhaltigen Bewirtschaftung des Netzes. Die Stadtwerke nahmen zum wiederholten Mal am Verbändemodell Kennzahlenvergleich der Wasserversorgung in Baden-Württemberg teil. Das positive Ergebnis des Vorjahres konnte auch 2018 bestätigt werden. Die Kennzahlen im Bereich Kosteneffizienz, Schäden an Leitungen und Hausanschlüssen sowie Versorgungsunterbrechungen sind im Vergleich zum Mittelwert der befragten Wasserversorgungsunternehmen positiv zu werten.

Die Betriebsführung der Wasserversorgung für die Gemeinde Korb ist zur beiderseitigen Zufriedenheit fortgeführt worden. Die Kooperation Wasserversorgung mit der Gemeinde Schwaikheim wurde verstärkt fortgesetzt.

Wärmeversorgung

Die verkaufte Wärmeabgabe hat im Jahr 2018 mit insgesamt 25.566 MWh (2017: 26.499 MWh) den Vorjahreswert um 3,5 % unterschritten. Die Wärmeabgabe der Heizkraftwerke hat dabei den Vergleichswert des Vorjahres um 4,5 % nicht erreicht. Wesentlicher Grund dafür waren die wärmeren Witterungsverhältnisse bis in den Spätherbst des Jahres.

Das Geschäftsjahr wurde geprägt von zwei wesentlichen Bauprojekten, die den Ausbau und die Neuerrichtung des Wärmenetzes betrafen. Zum einen wurde die Neuerrichtung des Nahwärmenetzes im Baugebiet Berg-Bürg in der Ortschaft Bittenfeld in Angriff genommen. Hierbei handelt es sich um ein CO₂-neutrales Baugebiet. Vorgesehen ist der Anschluss von sieben Mehrfamilienhäusern an die Wärmeversorgung mit einer Anschlussleistung von insgesamt 250 kW. Ebenso wurde der Ausbau des Fernwärmenetzes auf dem Gebiet des ehemaligen Kreiskrankenhauses vorangetrieben. Dies beinhaltete die Verlängerung der Versorgungsleitung sowie 14 Hausanschlüsse mit einer Anschlussleistung von 1.200 kW. Das Projekt beinhaltet die Aufstellung von zwei Pufferspeichern am Heizkraftwerk Kläranlage. Neben dem Austausch einer bestehenden Heizungsanlage wurde auch der Bereich Contracting weiter gestärkt. Auf Basis eines Mieterstrommodells wurde die Wärmeversorgung bei diesen Projektendurch den Einsatz von Fotovoltaikanlagen ergänzt.

Die beschriebenen Projekte führten zu einem Investitionsvolumen von 0,7 Mio.€, das damit deutlich über dem Wert des Vorjahres lag.

Bäderbetrieb

Die Stadtwerke bieten in ihren Bädern vielseitige Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Entspannung. Nicht nur der öffentliche Badebetrieb steht dabei im Mittelpunkt, einen weiteren Schwerpunkt bilden dabei das Schulschwimmen sowie die Aktivitäten der Vereine in Waiblingen. Der Anteil dieses Bereichs beträgt 26 % der gesamten Besucherzahl. Neben dem regulären Badebetrieb wird ein weitreichendes Angebot an Kursen angeboten. Diese reichen vom Babyschwimmen bis zu den verschiedenen Möglichkeiten von Aqua-Gymnastik-Angeboten. Ein weitreichendes Angebot an Veranstaltungen wie Sommerfeste, Yoga-Kurse sowie sportliche Aktivitäten runden das Bild ab. Ein Highlight während der Freibadsaison war die Veranstaltungen „Rock im Freibad“, die im Juli und September 2018 in den Freibädern Bittenfeld und Waiblingen großen Zuspruch fand. Hier konnten die Badegäste den Ausklang des Tages mit rockigen Klängen und kühlen Getränken feiern.

Der Sommer 2018 führte zu einem deutlichen Anstieg der Besucherzahlen in den Freibädern Waiblingen und Bittenfeld. Nachdem im Vorjahr 187.100 Besucher gezählt werden konnten, wurde in der Freibadsaison 2018 mit 218.900 Besuchern die 200.000 Besucher-Marke deutlich übertroffen. Dies entsprach einem Zuwachs von 17 %. Die Besucherzahlen der Hallenbäder sind von 204.100 Besuchern auf 231.500 Besucher gestiegen, wobei sich die Wiedereröffnung des Bades in Neustadt positiv auswirkte.

Dienstleistungen

Der Ausbau der Sparte Dienstleistungen wurde auch in 2018 konsequent fortgesetzt. Die Betriebsführung für die Wasserversorgung der Gemeinde Korb wird durch die Stadtwerke Waiblingen dienstleistend erbracht. Ebenso besteht ein Kooperationsvertrag für die Wasserversorgung mit der Gemeinde Schwaikheim. Die Stadtwerke Waiblingen betreuen das Straßenbeleuchtungsnetz in der Gesamtstadt Waiblingen, das sich im Eigentum der Stadtwerke befindet. Für die Stadtwerke Fellbach GmbH wird die Zählerfernauslesung für 350 Messstellen im Strom- und Gasbereich erledigt. Kaufmännische Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen werden für die Städtische Beteiligungsgesellschaft, die Städtische Wohnungsgesellschaft, die Parkierungsgesellschaft sowie die Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH&Co KG und die Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN Verwaltungs-GmbH durchgeführt. Im Auftrag der Deutschen Telekom AG verlegen die Stadtwerke im Zuge des Mehrspartenhausanschlusses das Telefonkabel. Über einen Kooperationsvertrag mit Unitymedia verlegen die Stadtwerke neue Datenkabel für Hausanschlüsse. Für mehrere Anbieter führen die Stadtwerke das Einmaß und die Kabeldokumentation durch. Die Dienstleistungserlöse und sonstige Erlöse wurden um 5,1 % gesteigert und beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 2.395 T€.

Konzessionen

Die Stadtwerke Waiblingen halten die Konzessionen für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die neuerliche Vergabe durch die Stadt Waiblingen fand 2016 statt, die Laufzeit beträgt 20 Jahre.

Umweltschutz

Klimaschutz und der Einsatz energieeffizienter Technik sind bei den Stadtwerken Waiblingen seit vielen Jahren fester Bestandteil der Ziele und werden kontinuierlich ausgebaut.

Dabei wird auf einen Mix aus verschiedenen Maßnahmen gesetzt. Neben dem Betrieb von Fotovoltaikanlagen wird die Rems als erneuerbare Energiequelle genutzt, um mit Wasserkraft regenerativ Strom zu erzeugen. Ebenfalls großen Einfluss in Waiblingen haben Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zur effizienten Erzeugung von Wärme und Strom. Hier können auch erneuerbare Energien als Brennstoff eingesetzt werden. So wird im Waiblinger Klärwerk das anfallende Gas im dortigen Blockheizkraftwerk zur Erzeugung von Wärme und Strom genutzt. Vervollständigt werden die Maßnahmen durch den Einsatz von Wärmepumpen, einer Solarthermieanlage sowie einer Holzhackschnitzel-Heizanlage.

Die Entwicklung von energieeffizienten Quartierskonzepten bildete einen weiteren Schwerpunkt der Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Portfolio energieeffizienter Anlagen:

- Wasserkraftwerke an der Rems
- Energierückgewinnungsanlage Wasserturm Waiblingen
- Heizkraftwerk Kläranlage (2 BHKW, Wärmepumpe)
- Blockheizkraftwerke
- Solarthermieanlagen
- Geothermieanlage / Holzhackschnitzelanlage/ Pelletsheizanlage
- Contracting-Anlagen in kommunalen und privaten Gebäuden
- Fotovoltaikanlagen
- Elektromobilität

Förderprogramme:

- Bonus für elektrische Wärmepumpen
- Förderung beim Umstieg auf moderne Heizanlagen mit Erdgasbrennwerttechnik
- Förderung von E-Bike / Pedelec / E-Roller
- Förderung von Erdgasfahrzeugen

In einer internen Studie zum Thema Elektromobilität haben sich die Stadtwerke Waiblingen intensiv mit dem Fortgang und Ausbau des E-Fuhrparks und den Auswirkungen für Waiblingen auseinandergesetzt. Die Neuzulassungen von reinen Elektrofahrzeugen und Plug-In-Hybriden haben im Rems-Murr-Kreis stark zugelegt und entsprachen im Wesentlichen dem relativen Wachstum im gesamten Bundesgebiet. Eine Vielzahl von Studien geht in der Entwicklung von einem starken Anstieg an Elektrofahrzeugen in Deutschland ab dem Jahr 2025 aus. Bis 2030 ergibt sich daraus ein prognostizierter Fahrzeugbestand von 7 Mio. Fahrzeugen in einer positiven Szenario-Rechnung. Abhängig ist dies von den Themen Fahrzeugreichweite, Kosten für Batterien, Ladeinfrastruktur und auch von der weiteren technologischen Entwicklung des Verbrennungsmotors sowie weiterer alternativer Antriebe. Die Stadtwerke Waiblingen werden die Tendenzen, insbesondere im Hinblick auf den Ausbau der Ladestationen und der Netzinfrastruktur, weiter intensiv verfolgen. Flankierend wurde der eigene Fuhrpark mit E-Fahrzeugen sowie Lademöglichkeiten weiter ausgebaut.

Risikofrüherkennungssystem

Das infolge des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Risikofrüherkennungssystem ist eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

Ertragslage

Auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird der Gewinn in Höhe von 1.253 T€ an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH abgeführt. Im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen wurde ein Anteil des Jahresergebnisses in Höhe von 2.000 TEUR den Gewinnrücklagen zugeführt.

Investition und Finanzierung

Die Investitionen betragen im Berichtsjahr 5,8 Mio. € und entfielen voll auf das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände. Die Tilgung der Bankdarlehen betrug 4,4 Mio.€. Im Geschäftsjahr sind Bankdarlehen in Höhe von 4,0 Mio. € aufgenommen worden. Ein kurzfristiger Kassenkredit gegenüber der Stadt Waiblingen in Höhe von 2,0 Mio.€ wurde im Laufe des Geschäftsjahres vollständig getilgt. Die Liquidität war im gesamten Geschäftsjahr gesichert.

Prüfung

Der Aufsichtsrat wählte am 12.11.2018 die WIBERA AG Wirtschaftsberatung, Niederlassung Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegezet. Am 07.06.2019 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Stadtwerke Waiblingen GmbH

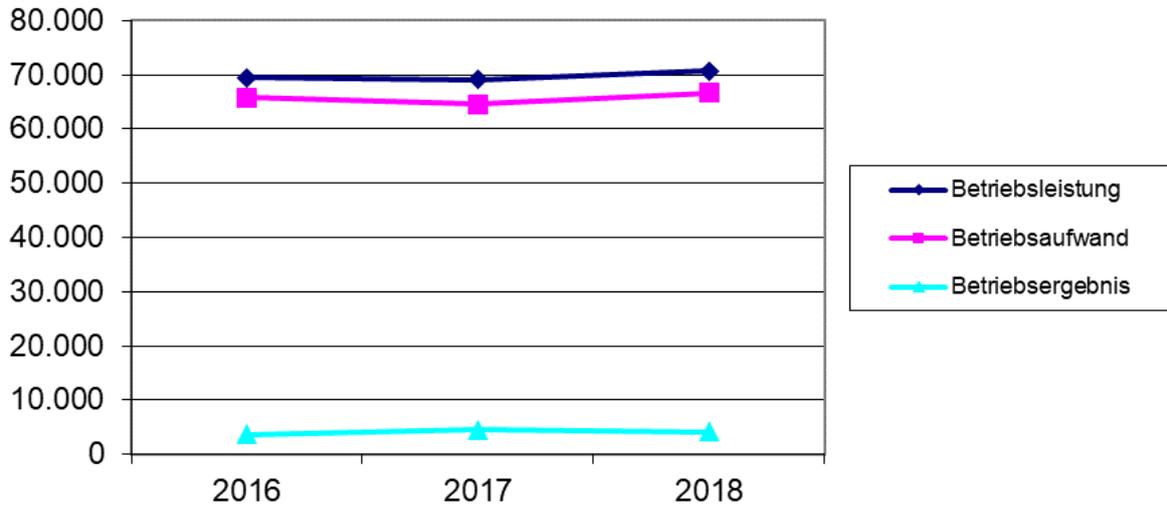
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	38.372.384,94 EUR	(Vorjahr: 36.372.384,94 EUR)
Fremdkapital:	60.721.622,45 EUR	(Vorjahr: 61.182.424,66 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	38,72 %	(Vorjahr: 37,28 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	61,28 %	(Vorjahr: 62,72 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	158,24 %	(Vorjahr: 168,21 %)
Anlagendeckung I:	48,31 %	(Vorjahr: 46,42 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei den Stadtwerken ist dieser Wert überschritten.

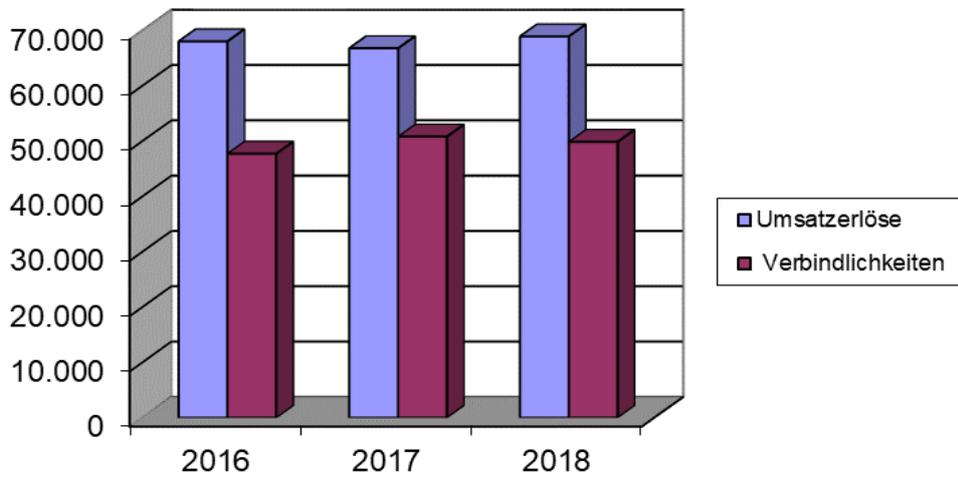
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2018	2017	2016
Einheit:	EUR	EUR	TEUR
Betriebsleistung	70.719	69.120	69.450
./. Betriebsaufwand	66.578	64.562	65.743
= Betriebsergebnis	+4.141	+4.558	+3.707

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2016	68.049 TEUR	47.751 TEUR
2017	66.805 TEUR	50.829 TEUR
2018	68.945 TEUR	49.875 TEUR

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Aktiva in TEUR

	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	482	66	416	462
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	61
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.172	-574	11.746	10.973
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	163	-5	168	175
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231	8	223	221
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören	87	-6	93	99
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.109	-137	5.246	5.015
6. Verteilungsanlagen	51.774	1.438	50.336	49.169
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 und 6 gehören	2.788	-361	3.149	2.609
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	792	15	778	715
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.188	640	1.548	1.619
III. <u>Finanzanlagen</u>				
1. Beteiligungen	4.650	0	4.650	4.650
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	480	-54	534	540
2. Unfertige Leistungen	25	15	10	23
II. <u>Forderungen u. sonstige Verm.gegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.640	554	11.086	11.189
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	568	-19	587	681
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen	106	43	63	83
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.197	100	1.097	1.351
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.302	-665	1.967	2.467
III. <u>Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				
	4.212	507	3.705	2.241
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	129	-23	152	157
	99.094	1.539	97.555	94.501

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Passiva in TEUR

	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital				
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	7.200	0	7.200	7.200
II. <u>Kapitalrücklage</u>	18.512	0	18.512	18.512
III. <u>Andere Gewinnrücklagen</u>	12.661	2.000	10.661	8.561
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil				
I. andere Sonderposten mit Rücklagenanteil	301	-48	349	397
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.523	778	6.745	6.086
C. Empfangene Ertragszuschüsse	353	-205	558	792
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	2.669	-32	2.701	5.201
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.066	-383	37.449	37.770
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71	0	71	71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.513	961	6.551	5.269
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	1.537	-2.172	3.709	1.566
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14	-15	29	11
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	161	-154	315	316
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.513	808	2.705	2.749
a) aus Steuern: 1.805.880,64 € (Vorjahr 919 T€)				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 43.358,06 € (Vorjahr 43 T€)				
F. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
	99.094	1.539	97.555	94.501

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2018**

	2018 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2017 auf TEUR gerundet	2016 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	68.945	2.140	66.805	68.050
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15	28	-13	18
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	601	49	552	568
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: 47.970,00 € (Vorjahr: 48 T€)	1.158	-618	1.776	814
Betriebsleistung	70.719	1.599	69.120	69.450
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.295	1.536	35.759	38.207
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.521	165	11.356	11.454
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.553	491	7.062	6.586
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 628.457,37 € (Vorjahr 604 T€)	2.067	3	2.064	1.788
7. Abschreibungen	4.669	139	4.530	4.527
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.473	-318	3.791	3.181
Betriebsaufwand	66.578	2.016	64.562	65.743
Betriebsergebnis	4.141	-417	4.558	3.707
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	-9	10	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0 € (Vorjahr 0 €)	31	-15	46	101
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen 0 € (Vorjahr 0 T€)	707	-39	746	834
12. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	3.466	-402	3.868	2.974
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-1	1	1
15. Sonstige Steuern	213	-190	403	418
16. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.253	-112	1.365	1.100
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.000	-100	2.100	1.455
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	2.000	-100	2.100	1.455
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0

6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH



Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Eintragung Handelsregister:	28.09.1990/HRB Nr. 2498
Betriebszweck:	Versorgung der Einwohner der Stadt Waiblingen mit sozialen Mietwohnungen und der Beschäftigten der Stadtwerke mit Werkwohnungen
Stammkapital:	1.022.583,76 EUR
Gesellschafter:	99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH 0,1 % Stadt Waiblingen
Aufsichtsrat	Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadträtin Sabine Wörner (stv. Vorsitzender) Stadtrat Urs Abelein Stadtrat Alfred Bläsing Stadtrat Volker Escher Stadtrat Alfonso Fazio Stadtrat Bernd Mergenthaler Stadträtin Dagmar Metzger
Geschäftsführer:	Rainer Hähnle (Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen) Frank Schöller (Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)
Personal:	Die Gesellschaft beschäftigt zwei Mitarbeiter.

Lagebericht:

Mit Gesellschafterversammlung vom 20. September 1990 wurde die Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH mit Sitz in Waiblingen gegründet.

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung der Einwohner der Stadt Waiblingen mit Mietwohnungen und der Beschäftigten der Stadtwerke Waiblingen GmbH mit Werkwohnungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.022.583,76 EUR (2 Mio. DM) und ist voll einbezahlt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9 % der Anteile am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1 % der Anteile die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daher besteht ein Anspruch auf Verlustausgleich durch bzw. bei Gewinnen eine Verpflichtung zur Abführung an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Die Gesellschaft hat einen Bestand von 11 Wohngebäuden mit 128 Wohnungen, wovon 113 Mietwohnungen an die Stadt Waiblingen und 15 Mietwohnungen an die Stadtwerke Waiblingen vermietet sind. Hierüber sind Generalmietverträge mit den Stadtwerken und der Stadt Waiblingen abgeschlossen. Im Geschäftsjahr wurde das Wohngebäude Schulstraße 29/1 fertiggestellt und ab September an die Stadt Waiblingen vermietet.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.07.2018 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 27.06.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 26.11.2018 die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 06.06.2019 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH

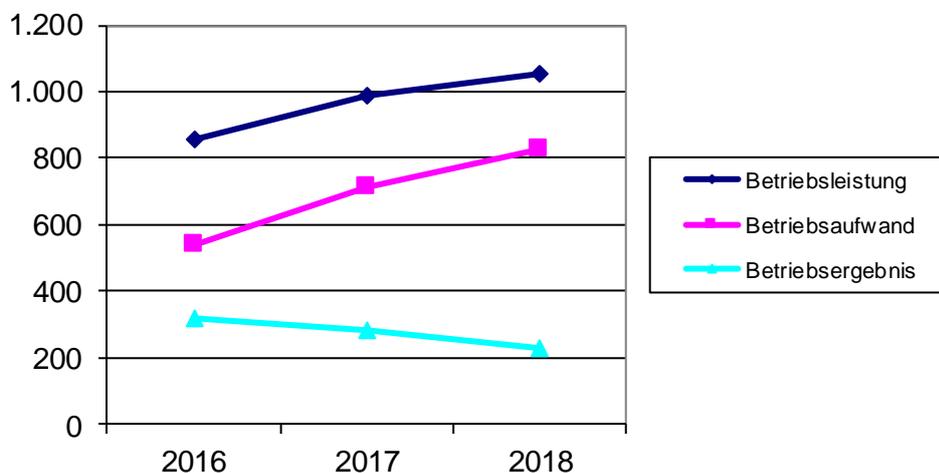
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	2.264.015,73 EUR	(Vorjahr 2.264.015,73 EUR)
Fremdkapital:	7.878.750,18 EUR	(Vorjahr: 7.423.556,92 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	22,32 %	(Vorjahr: 23,37 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	77,68 %	(Vorjahr: 76,63 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	348,00 %	(Vorjahr: 327,89 %)
Anlagendeckung I:	22,57 %	(Vorjahr: 23,90 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Wohnungsgesellschaft unter dem Soll-Wert.

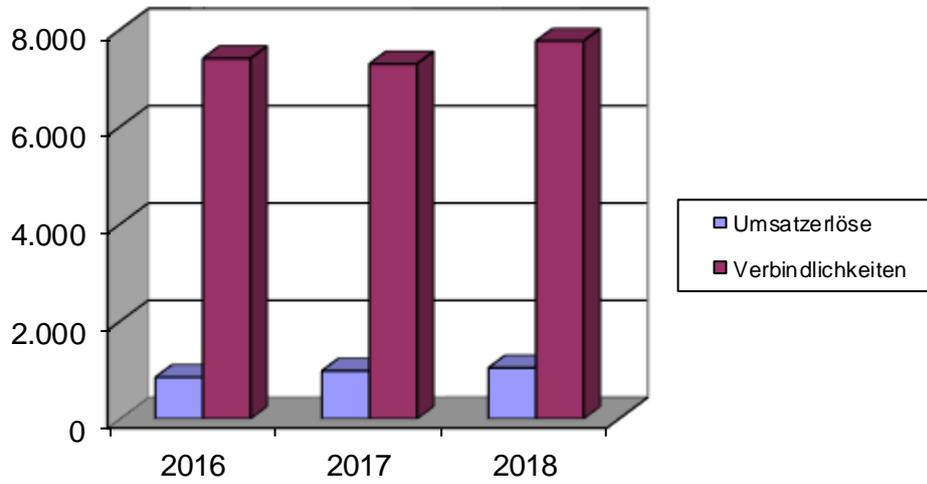
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2018	2017	2016
Einheit:	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	1.054	991	857
./. Betriebsaufwand	828	711	539
= Betriebsergebnis	+226	+280	+318

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2016	855 TEUR	7.410 TEUR
2017	985 TEUR	7.299 TEUR
2018	1.049 TEUR	7.770 TEUR

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.776	-131	5.907	6.038
2. Wohnbauten auf fremden Grundstücken	4.247	953	3.294	3.331
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	8	0	0
4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	0	-271	271	0
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	58	43	15	31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	-12	14	2
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3	2	1	37
II. Guthaben bei Kreditinstituten	46	-138	184	253
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	2	2
	10.143	455	9.688	9.694

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	0	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	1.291	0	1.291	1.291
III. Verlustvortrag	-50	0	-50	-50
B. Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	109	-16	125	20
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.524	747	6.777	5.579
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	5	5	186
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	180	-321	501	1.600
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49	33	16	45
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6	6	0	0
davon				
a) aus Steuern	43,14 €	(Vj. 0 T€)		
b) im Rahmen der soz. Sicherheit	0 €	(Vj. 0 T€)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
	10.143	455	9.688	9.694

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2018**

	2018 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2017 auf TEUR gerundet	2016 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	1.049	64	985	855
2. Sonstige betriebliche Erträge	5	-1	6	2
Betriebsleistung	1.054	63	991	857
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	184	23	161	159
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	375	294	81	51
4. Personalaufwand	6	0	6	8
5. Abschreibungen	214	7	207	207
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48	-208	256	114
Betriebsaufwand	828	117	711	539
Betriebsergebnis	226	-54	280	318
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)	0	0	0	7
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0 TEUR)	100	9	91	123
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	126	-63	189	202
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	-74
11. Sonstige Steuern	29	9	20	20
12. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	97	-72	169	256
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung
Handelsregister:** 10.12.1991/HRB Nr. 2682
- Betriebszweck:** Errichtung und der Betrieb von Parkierungsanlagen einschließlich Nebeneinrichtungen
- Stammkapital:** 255.645,94 EUR
- Gesellschafter:** 99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH
0,1 % Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky
(Vorsitzender)
Stadträtin Silke Hernadi
(stellv. Vorsitzender)
Stadträtin Simone Eckstein
Stadträtin Angela Huber
Stadtrat Matthias Kuhnle
Stadträtin Andrea Rieger
Stadtrat Hermann Schöllkopf
Stadträtin Christina Schwarz
Stadtrat Michael Stumpp
Stadträtin Christel Unger
- Geschäftsführer:** Werner Nußbaum
(Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen)
Thomas Schaal
(Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Controlling)
- Personal:** Die Gesellschaft beschäftigt 3 Vollzeit- und 15 Teilzeitkräfte.

Lagebericht:

Die Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH wurde am 15. November 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH zu 99,9 % und die Stadt Waiblingen zu 0,1 %.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschaft bewirtschaftete im Geschäftsjahr fünf Parkhäuser mit 920 Stellplätzen und fünf weitere Parkflächen mit insgesamt 439 Parkplätzen und P+R Parkflächen mit 819 Stellplätzen, insgesamt somit 2.178 Stellplätze. Bei den vorgenannten Parkieranlagen werden überwiegend Monats- und Tagesparkmöglichkeiten angeboten. Daneben werden noch einige weitere Parkflächen, hauptsächlich im Bereich von Schulen, mit dem Angebot von Monats- und Jahresparkmöglichkeiten betrieben. Im Auftrag der Stadt Waiblingen werden beim öffentlichen Straßenrandparken die Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit betrieben sowie abgeschlossene Parkplätze unterhalten. Seit dem 2015 wird zudem eine E-Bike Station mit 10 Pedelects betrieben. Am Bahnhof Waiblingen werden 96 und am Bahnhof Neustadt-Hohenacker 21 Fahrradboxen bewirtschaftet.

Das Risiko der Gesellschaft besteht in der Annahme von Parkplätzen durch die Verkehrsteilnehmer in Verbindung mit der Attraktivität der Innenstadt und der Preisgestaltung für die jeweiligen Parkflächen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 29.11.2017 beschlossen, die Gebühren für die Dauerparker zum 01.01.2018 zu erhöhen. In der Marktgarage, der Postplatzgarage sowie in der Querspange betragen diese nun 70 € (vorher 65 €), im Bürgerzentrum 50 € (vorher 45 €), auf den Parkplätzen Galerie und Schwanen 40 € (vorher 35 €) und am Hallenbad und Stauferpark 25 € (vorher 22,50 €) jeweils zuzüglich Umsatzsteuer. Die P+R Gebühren steigen in Waiblingen von 1,50 € auf 2 € /Tag. Die Monatskarte kostet 15 € (10 €). In Neustadt-Hohenacker sind die Gebühren für Tagesparker unverändert auf 1 €, die Monatsparkkarte auf 10 € (7,50 €) jeweils einschließlich Umsatzsteuer festgesetzt.

Bei den Parkgebühren für das Kurzparken wurden keine Änderungen vorgenommen. Die Tarife und Taktungen sind seit dem 01.07.2010 unverändert. Danach kann in der Marktgarage und der Postplatzgarage die erste halbe Stunde und in allen weiteren Parkieranlagen der Gesellschaft die erste Stunde gebührenfrei geparkt werden. In der Marktgarage und Postplatzgarage wurde der Kurzparkertarif für die zweite und jede weitere angefangene halbe Stunde auf 1,00 € festgelegt. In allen anderen Parkieranlagen der Gesellschaft wurde der Kurzparkertarif einheitlich festgesetzt auf 1,00 € für jede weiteren angefangenen 2 Stunden.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Investitionen vorgenommen:

- Digitalisierung des Leitstandes
- Fertigstellung Parkabfertigung und Sicherheitstechnik der Tiefgarage Volksbank
- Untersuchungen zur Erstellung eines P+R Parkhauses Bahnhof Waiblingen

Die bisherige Auslastung und die Ergebnisentwicklung in der Gesellschaft verlaufen zufriedenstellend. Das Risiko wird letztlich durch den mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von dieser abgedeckt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.07.2018 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 27.06.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 21.11.2018 die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 06.06.2019 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH

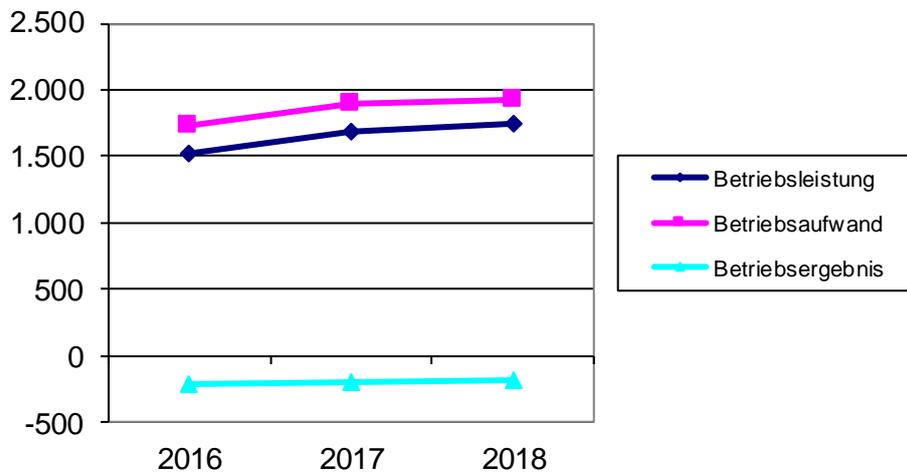
Eigenkapital:	3.450.685,45 EUR	(Vorjahr: 3.450.685,45 EUR)
Fremdkapital:	1.227.677,01 EUR	(Vorjahr: 1.328.363,30 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	73,28 %	(Vorjahr: 71,83 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	26,72 %	(Vorjahr: 28,17 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	38,50 %	(Vorjahr: 38,50 %)
Anlagendeckung I:	82,94 %	(Vorjahr: 81,96 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Parkierungsgesellschaft weit über dem Soll.

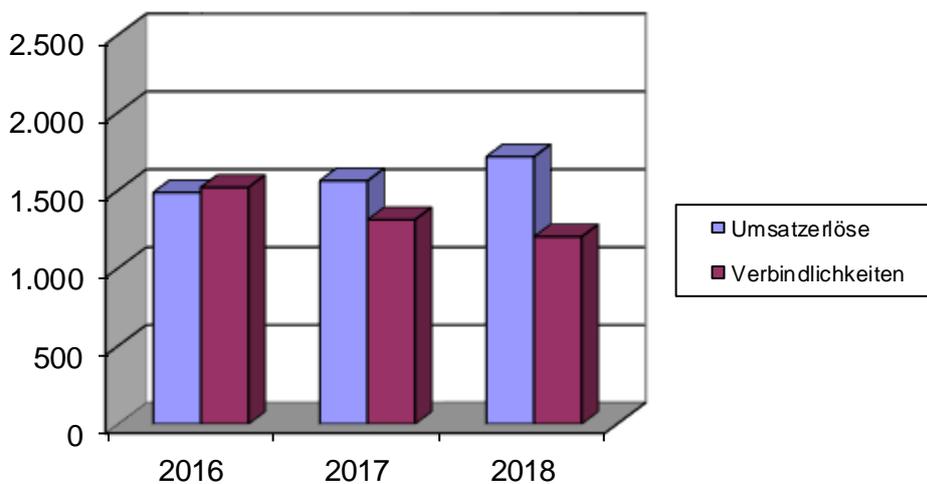
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2018	2017	2016
Einheit:	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	1.752	1.684	1.518
./. Betriebsaufwand	1.930	1.889	1.728
= Betriebsergebnis	-178	-205	-210

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2016	1.487 TEUR	1.520 TEUR
2017	1.563 TEUR	1.313 TEUR
2018	1.717 TEUR	1.203 TEUR

**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.974	-249	3.223	3.435
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	7	-5	12	16
3. Technische Anlagen und Maschinen	884	294	590	599
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	29	-4	33	44
5. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	102	-174	276	66
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30	2	28	37
2. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	223	-25	248	287
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15	7	8	9
4. Sonstige Vermögensgegenstände	15	-5	20	70
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	429	64	365	447
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1	0
	4.709	-95	4.804	5.010

**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	256	0	256	256
II. Kapitalrücklage	3.195	0	3.195	3.195
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	24	9	15	16
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.017	-61	1.078	1.137
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54	-32	86	170
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	56	-14	70	136
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60	20	40	42
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17	-22	39	35
davon aus				
a) Steuern	4.382,14 €			(Vj. 25 T€)
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0 €			(Vj. 1 T€)
D. Rechnungsabgrenzungsposten	31	6	25	23
	4.709	-95	4.804	5.010

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2018**

	2018 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2017 auf TEUR gerundet	2016 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	1.717	154	1.563	1.487
2. Sonstige betriebliche Erträge	35	-86	121	31
Betriebsleistung	1.752	68	1.684	1.518
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	232	54	178	178
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	831	28	803	705
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	228	45	183	179
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 6.309,94 € (Vj. 11 TEUR)	58	2	56	55
5. Abschreibungen	464	-36	500	459
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	116	-53	169	152
Betriebsaufwand	1.930	41	1.889	1.728
Betriebsergebnis	-178	27	-205	-210
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vorjahr 0 TEUR)	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	-2	20	18
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-196	29	-225	-228
10. Sonstige Steuern	19	0	19	19
11. Erträge aus Verlustübernahme	215	-29	244	247
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

8. VERPACHTUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN MBH



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung
Handelsregister:** 20.04.1978/HRB Nr. 995
- Betriebszweck:** Betrieb von städtischen Gaststätten, Hallen und anderen Freizeiteinrichtungen jeglicher Art durch Anmietung und Vermietung. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.
- Stammkapital:** 25.600,00 EUR
- Gesellschafter:** Stadt Waiblingen € 25.600,00
- Aufsichtsrat:** Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.
- Geschäftsführer:** Thomas Vuk
(Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport der Stadt Waiblingen)
Rainer Hähnle
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
- Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsbefugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- Personal:** s. Lagebericht

Lagebericht:

Das Jahr 2018 ist das Jahr 1 nach dem Brand des Bürgerzentrums am 28.03.2017 und der dadurch bedingten mehrmonatigen Schließzeit des Hauses bis zur vollständigen Wiedereröffnung im Januar 2018. Erfreulicherweise zeigt sich, dass mit der Wiedereröffnung die Auslastung und Umsätze der erfolgreichen Vorjahre wieder erreicht wurden. Dies prägt auch das Gesamtergebnis der Verpachtungsgesellschaft im Jahr 2018.

Der Jahresumsatz stieg 2018 mit 978.423,09 € um 92.377,40 € (+10,4%) gegenüber dem Vorjahr mit 886.045,69 € und um 16.709,75 € (+1,7%) gegenüber dem Vergleichsjahr 2016 mit 961.713,34 €. Der Planansatz 2018 von 951.500 € wurde um 26.923,09 € übertroffen. Der Anstieg der Einnahmen ist vor allem eine Folge der nach der Wiedereröffnung wieder gestiegenen Einnahmen im Bürgerzentrum sowie der Pachteinahmen der Gaststätte und der Tiefgarage im Bürgerzentrum.

Die Ausgaben der Verpachtungsgesellschaft 2018 sanken mit 1.390.002,12 € um 112.857,74 € (-7,5%) gegenüber dem Jahr 2017 mit 1.502.859,86 € und liegen geringfügig unter dem Planansatz von 1.376.800 € sowie dem Vergleichsjahr 2016 mit 1.385.298,99 €. Die Ausgaben sanken gegenüber 2017 vor allem aufgrund des Wegfalls der Mehrkosten durch die brandbedingte Auslagerung von Veranstaltungen in benachbarte Veranstaltungshäuser.

Der Jahresverlust ist mit 411.579,03 € um 205.234,14 € gegenüber dem Vorjahr 2017 mit 616.814,17 € gesunken sowie um 13.720,97 € unter dem Planansatz 2018 von 425.300 €. Im Vergleich mit 2016 mit 423.585,65 € ist der Verlust um 12.006,62 € gesunken. Auch hier kommen die positiven Auswirkungen nach der Wiedereröffnung zum Tragen.

1.) Bürgerzentrum

Der Betrieb im Bürgerzentrum hat sich nach der Wiedereröffnung in kürzester Zeit wieder auf dem höheren Niveau der Vorjahre konsolidiert.

Die Einnahmen des Bürgerzentrums sind dementsprechend mit 469.923,16 € gegenüber 2017 (263.746,43 €) um 206.176,73 € gestiegen und sogar etwas höher als 2016 (468.608,12 €). Der Planansatz 2018 wurde um 19.923,16 € übertroffen.

Die Kosten des Bürgerzentrums in Höhe von 1.210.325,06 € sind gegenüber dem Vorjahr mit 1.319.460,64 € um 109.135,58 € gesunken und gegenüber 2016 mit 1.206.925,51 € nahezu stabil. Der Rückgang der Kosten ist v.a. auf den Wegfall der 2017 höheren Aufwendungen für die brandbedingte Anmietung der Ausweichveranstaltungsstätten zurückzuführen.

2.) Sportstätten

Die Turnhallen sind fast ausschließlich durch Schul- und Vereinssport belegt. In den großen Hallen finden zusätzlich Wochenendveranstaltungen statt. Die Auslastung der Hallen unter der Woche ist nahezu vollständig. Es gibt kaum noch freie Kapazitäten. Die Erlöse 2018 sind mit 218.728,42 € etwas niedriger ausgefallen als 2017 mit 235.656,82 € v.a. noch aufgrund der sanierungsbedingten Schließzeit der Rundsporthalle bis Oktober 2018.

3.) Gaststätten

Die Einnahmen im Bereich der Gaststätten (ohne Gaststätte im Bürgerzentrum) sind mit 156.809,60 € in 2018 zu 2017 mit 154.942,83 € leicht gestiegen, ebenso wurde der Planansatz von 127.000 € übertroffen. Dies ist vor allem dem hervorragenden Umsatz des Schwänen Biergartens im heißen Sommer 2018 zu verdanken. Dadurch konnten auch die weggefallenen Pachteinahmen für das alte Rathaus und für das Restaurant Bachofer kompensiert werden. Darüber hinaus sind die Pachteinahmen der Gaststätte im Bürgerzentrum nach der Wiedereröffnung wieder gestiegen.

4.) Kameralamtskeller und Schlosskeller

Die Einnahmen im Schlosskeller 2018 sind mit 14.450,50 € gegenüber 2017 mit 13.786,26 € gestiegen.

Der Umsatz im Kameralamtskeller ist 2018 mit 14.009,55 € im Vergleich zu 2017 mit 9.078,18 € ebenfalls gestiegen.

Die Nachfrage für Veranstaltungen in Kameralamtskeller und Schlosskeller vor allem für Familienfeiern ist ungebrochen. Beide Keller erfahren eine regelmäßige Nachfrage und sind vor allem auch wegen der günstigen Mietkonditionen attraktiv.

Die Gesellschafterversammlung hat am 26.06.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt, und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Prüfung:

Die Verpachtungsgesellschaft wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.1995 von der Prüfungspflicht nach § 105 a GemO befreit. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 111 GemO wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt vorgenommen.

Ausgewählte Kennzahlen der Städtische Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH

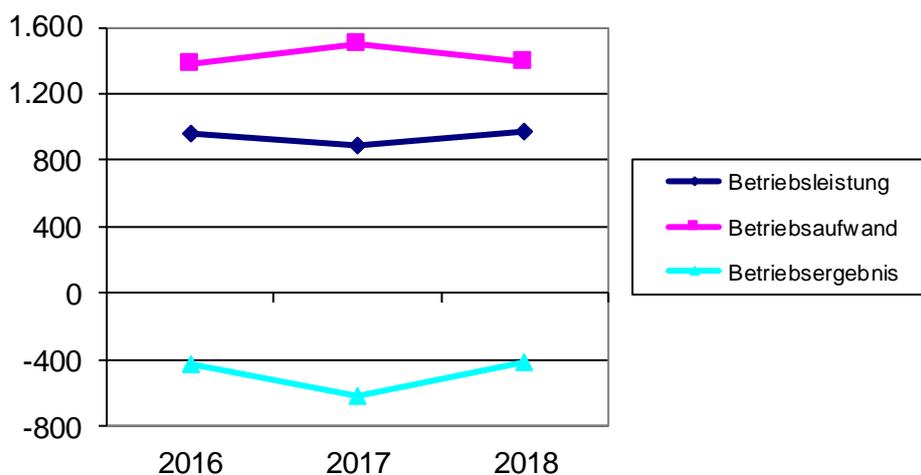
Eigenkapital:	239.608,37 EUR	(Vorjahr: 239.608,37 EUR)
Fremdkapital:	143.461,09 EUR	(Vorjahr: 315.887,43 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	62,55 %	(Vorjahr: 43,13 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	37,45 %	(Vorjahr: 56,87 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	59,87 %	(Vorjahr: 131,83 %)
Anlagendeckung I:	3.025,74 %	(Vorjahr 2.425,19 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Die Verpachtungsgesellschaft liegt um ein Vielfaches darüber, da aufgrund der Struktur der Gesellschaft, das Vermögen im Wesentlichen aus Umlaufvermögen – Forderungen und flüssigen Mitteln- besteht.

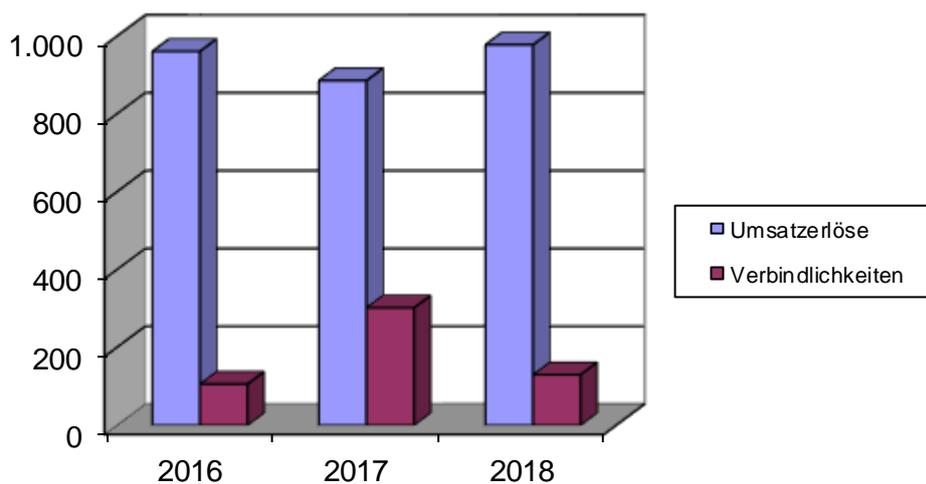
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2018	2017	2016
Einheit:	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	978	886	961
./. Betriebsaufwand	1.390	1.503	1.385
= Betriebsergebnis	-412	-617	-424

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2016	961 TEUR	106 TEUR
2017	886 TEUR	302 TEUR
2018	978 TEUR	130 TEUR

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0	0	0	0
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	-2	10	6
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	1	0	1	1
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126	-63	189	143
2. Sonstige Vermögensgegenstände	16	-262	278	56
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	229	157	72	152
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	-1	5	1
	383	-172	555	359

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	26	0	26	26
II. Kapitalrücklage	214	0	214	214
B. Sonderposten mit Rücklagenteil	0	0	0	0
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	13	0	13	13
D. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr : 7.488,08 € (Vj.:7.821,73 €)	7	-1	8	6
2. Sonstige Verbindlichkeiten - davon gegenüber Gesellschaftern: 13.420,97 € (Vj.: 170.833,33 €) - davon aus Steuern: 40.429,17 € (Vj.: 30.449,57 €) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 € (Vj. 0 €) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 122.493,01 € (Vj.: 294.585,70 €)	123	-171	294	100
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
	383	-172	555	359

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2018**

	2018 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2017 auf TEUR gerundet	2016 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	978	92	886	961
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	0	0
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0
Betriebsleistung	978	92	886	961
3. Personalaufwand	8	0	8	8
4. Abschreibungen	2	0	2	1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
- Raumkosten	122	-2	124	123
- Hallennebenkosten	14	9	5	6
- Werbe- und Reisekosten	1	0	1	1
- Kosten Bürgerzentrum	1.210	-110	1.320	1.207
- verschiedene betriebliche Kosten	33	-10	43	39
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Pauschalberichtigung zu Forderungen	0	0	0	0
c) Einstellungen in Sonderposten mit Rück- lagenteil	0	0	0	0
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
Betriebsaufwand	1.390	-113	1.503	1.385
Betriebsergebnis	-412	205	-617	-424
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-412	205	-617	-424
9. Erträge aus Verlustübernahme	412	-205	617	424
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
12. Bilanzgewinn	0	0	0	0

9. WIRTSCHAFT, TOURISMUS UND MARKETING GMBH

Die Marketing und Tourismus GmbH (MuT-GmbH) wurde aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.10.2005 gegründet und am 23.11.2005 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 265083 eingetragen.

Das Geschäftsjahr 2008 war das letzte Geschäftsjahr der MuT-GmbH. Zum 14. Mai 2009 erfolgten die Änderung der Geschäftsstruktur und die Namensänderung. Seit dem 14. Mai 2009 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Eintragung

Handelsregister: 23.11.2005/HRB Nr. 265083 (MuT- GmbH) / HRB Nr. 205083 (WTM)

Betriebszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung und Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Struktur in der Stadt Waiblingen, die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die bessere Positionierung der Stadt Waiblingen mit ihren Ortschaften im interkommunalen Vergleich.

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Gesellschafter: Stadt Waiblingen 25.000,00 €

Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender)
Herr Ulrich Villinger
Herr Manfred Bohn
Stadtrat Wilfried Jasper
Stadtrat Roland Wied
Stadträtin Christina Schwarz
Stadträtin Andrea Rieger
Herr Gerald Lust
Herr Frank Fischer
Herr Max Pfund
Herr Hermann Schöllkopf

Geschäftsführer:

Dr. Marc Funk
Gabriele Simmendinger
(Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen)

Personal:

Im Wirtschaftsjahr waren im Unternehmen durchschnittlich 13 Personen beschäftigt.

Lagebericht:

Allgemeines

Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM) ist ein Tochterunternehmen der Stadt Waiblingen. Die Gesellschaftsanteile befinden sich vollständig im Eigentum der Stadt Waiblingen. Das Unternehmen hat seinen Sitz in der Scheuergasse 4 in Waiblingen.

Die Gesellschafterversammlung hat am 30.07.2018 auf Empfehlung des Aufsichtsrats den Jahresabschluss 2017 festgestellt, das Ergebnis auf neue Rechnung vorgetragen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2018 wurden von der WTM mehrere Veranstaltungen in der Innenstadt durchgeführt, darunter zwei verkaufsoffene Sonntage sowie die lange Einkaufs- und Kulturnacht „Waiblingen leuchtet“. „Waiblingen leuchtet“ findet traditionell im Oktober statt und ist eine Veranstaltung, die weit über die Grenzen der Stadt bekannt ist. Etabliert im Veranstaltungskalender der Region ist auch der Waiblinger Weihnachtsmarkt. Nur noch wenige Mittelzentren führen mehrwöchige Weihnachtsmärkte durch. Waiblingen gehört mit seinem Weihnachtsmarkt und den dazugehörigen Begleitveranstaltungen zu jenen Städten, die über gut drei Wochen einen entsprechenden Markt durchführen.

Für „Waiblingen leuchtet“, das Staufer-Spektakel und den Weihnachtsmarkt wurden auch 2018 die größten Ressourcen eingesetzt. Im Geschäftsjahr 2018 wurden für diese Veranstaltungen 183 TEUR (2017 164 TEUR) aufgewendet, bei Einnahmen in Höhe von 37 TEUR (2017 35 TEUR).

Die Gesellschaft hat zum Oktober 2018 die Organisation des Waiblinger Wochenmarktes übernommen. Hierfür wurde eine Arbeitsstelle geschaffen. Die Stelle für das Wochenmarktmanagement wurde zum 01. Oktober 2018 besetzt.

Im Geschäftsbereich Tourismus hat die WTM-GmbH erneut als Aussteller an der Touristikmesse CMT teilgenommen. Die Gesellschaft präsentierte sich auf dem Gemeinschaftssand der Remstalgartenschau GmbH. Darüber hinaus wurden die Geschäftsräume in der Scheuergasse 4 modernisiert. Neben den Büroräumen wurden insbesondere die Touristinformation im Erdgeschoss umfassend modernisiert. Insgesamt wurden rund 227 TEUR aufgewendet, wobei 185 TEUR auf die Touristinformation entfielen, wofür die Gesellschafterin Mittel in gleicher Höhe bereitgestellt hat. Darüber hinaus wurden bereits zahlreiche Maßnahmen für die Remstalgartenschau umgesetzt. Hierzu zählen die Auflage neuer Publikationen und die Erneuerung bestehender Schilderanlagen.

Die Aktivitäten im Bereich der Wirtschaftsförderung standen 2018 ganz im Zeichen der Konversion des Hess-Areals am Bahnhof. Mit mehreren Interessenten wurden Gespräche geführt. Darüber hinaus hat die Gesellschaft das komplette Bebauungsplanverfahren begleitet. Ferner hat die WTM-GmbH die Gespräche zur Neubebauung des Areals des Hotel Kochs begleitet und erste Gespräche über die Aktivierung untergenutzter Flächen im Bereich Fronackerstraße geführt.

Für den Bürobetrieb wurde im Dezember 2018 ein CRM-System angeschafft.

Geschäftsergebnis

Die Betriebsleistung lag um 16 TEUR unter der des Vorjahres. Durch gestiegene Projekt- und Personalkosten hat sich das Betriebsergebnis von 82 TEUR um 94 TEUR auf -12 TEUR verschlechtert. Durch den Jahresfehlbetrag und die leicht gestiegene Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote von 28,7 auf 24,1 % verringert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag bei -36 TEUR (2017 60 TEUR).

Ausblick

Risiken liegen weiterhin in der Tatsache, dass die Gesellschaft aufgrund ihres Geschäftsmodells nachhaltig auf Zuschüsse des Gesellschafters angewiesen ist. Die Geschäftsführung geht aber weiterhin davon aus, dass aufgrund der positiven Entwicklung der Gesellschaft, die Gesellschafterin Stadt Waiblingen weiterhin an der Rechtsform und der Zusammenarbeit mit den privaten Partnern aus der Wirtschaft festhalten möchte und die Gesellschaft auch in den kommenden Jahren wichtige Akzente in der Standortentwicklung Waiblingens leisten kann. In 2019 liegen die Herausforderungen auch in einer erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen und Veranstaltungen zur Remstalgartenschau 2019 und in der erfolgreichen Weiterentwicklung des Hess-Areals.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit Zuschüssen der Gesellschafterin in Höhe von 1.136 TEUR geplant. Neues Personal soll in 2019 nicht eingestellt werden, so dass lediglich Personalkostensteigerungen von 3 % durch Lohn- und Gehaltssteigerungen erwartet werden.

Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 30.07.2018 Barthel & Linhart GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Waiblingen zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Am 24.05.2019 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH

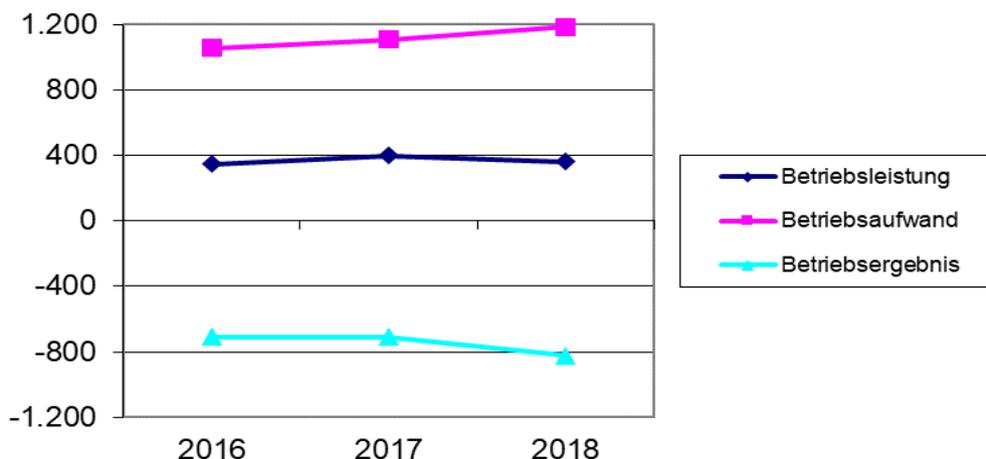
Eigenkapital:	120.911,65 EUR	(Vorjahr: 137.293,87 EUR)
Fremdkapital:	378.459,56 EUR	(Vorjahr: 339.478,31 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	24,08 %	(Vorjahr 28,72 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	75,92 %	(Vorjahr: 71,28 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	313,02 %	(Vorjahr 247,26 %)
Anlagendeckung I:	214,94 %	(Vorjahr: 610,03 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Der Wert wird bei der WTM-GmbH erheblich überschritten, da aufgrund der Struktur der Gesellschaft das Vermögen im Wesentlichen aus Umlaufvermögen- Forderungen und flüssigen Mitteln- besteht.

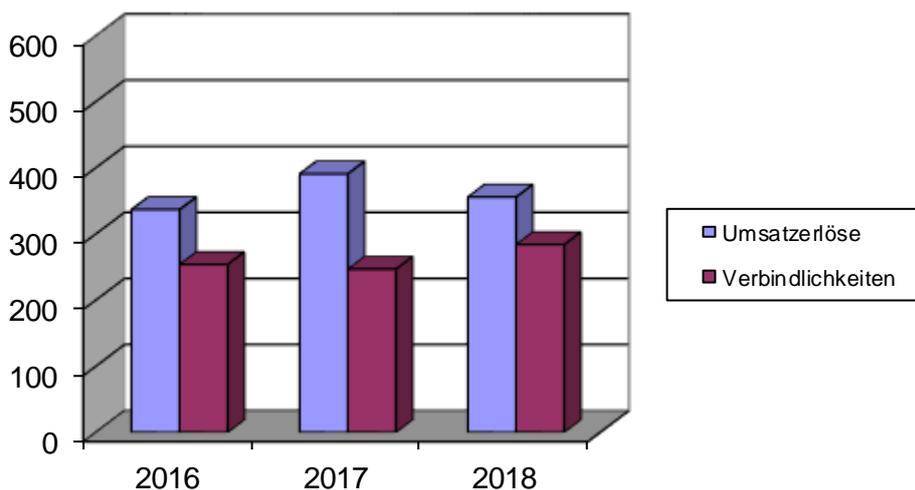
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2018	2017	2016
Einheit:	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	363	397	345
./. Betriebsaufwand	1.186	1.108	1.055
= Betriebsergebnis	-823	-711	-710

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2016	337 TEUR	254 TEUR
2017	391 TEUR	247 TEUR
2018	356 TEUR	284 TEUR

**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	5	5	0	0
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51	28	23	18
B. Umlaufvermögen				
<u>I. Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	10	0	10	11
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	-22	51	46
2. Sonstige Vermögensgegenstände	129	90	39	19
<u>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	274	-78	352	301
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	1	3	1
	502	24	478	396

**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH
zum 31. Dezember 2018**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25	0	25	25
II. Gewinnvortrag	112	56	56	31
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-16	-72	56	25
 buchmäßiges Eigenkapital	 121	 -16	 137	 81
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0	-10	10	0
2. Sonstige Rückstellungen	94	11	83	60
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263	27	236	245
3. Sonstige Verbindlichkeiten	22	11	11	9
 E. Rechnungsabgrenzungsposten	 3	 2	 1	 1
	502	24	478	350

**Gewinn- und Verlustrechnung der
WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH
für das Geschäftsjahr 2018**

	2018 auf TEUR Gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2017 auf TEUR Gerundet	2016 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	356	-35	391	337
2. Sonstige betriebliche Erträge	7	1	6	8
Betriebsleistung	363	-34	397	345
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	357	29	328	355
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	439	40	399	383
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	90	6	84	82
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	9	4	5	5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	291	-1	292	230
Betriebsaufwand	1.186	78	1.108	1.055
Betriebsergebnis	-823	-112	-711	-710
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-823	-112	-711	-710
10. außerordentliche Erträge	805	20	785	740
11. außerordentliches Ergebnis	805	20	785	740
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	20	18	5
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-16	40	56	25



10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH wurde aufgrund des Beschlusses des Kreistags des Rems-Murr-Kreises vom 28.04.2008 und des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.05.2008 durch den Gesellschaftsvertrag vom 24.11.2008 gegründet und am 08.04.2009 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 729561 eingetragen.

Laut Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Waiblingen vom 26.10.2018 wird die Energieagentur als gemeinnützig anerkannt.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Energieagentur im Rems-Murr-Kreis. Zweck des Unternehmens ist

- a.) die Verbreitung des Wissens über die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassung des Verhaltens
- b.) die wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel und Industrie über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatung zum Abbau bestehender Hemmschwellen.

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Gesellschafter sind der Rems-Murr-Kreis und die Stadt Waiblingen je zur Hälfte.

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 36.022,35 € abgeschlossen, der auf Vorschlag der Geschäftsleitung aus den Gewinnrücklagen der Vorjahre entnommen werden soll.

Die wichtigsten Ertrags- und Bilanzzahlen der Energieagentur Rems-Murr gGmbH:

Vermögensstruktur:

Anlagevermögen	5.578,00 €	2,7 %
Umlaufvermögen	200.928,80 €	97,3 %
Gesamtvermögen	206.506,80 €	100,0 %

Kapitalstruktur:

Eigenkapital	114.899,01 €	55,7 %
Rückstellungen	13.716,53 €	6,6 %
Verbindlichkeiten	77.891,26 €	37,7 %
Gesamtkapital	206.506,80 €	100,00%

Ergebnis

Erträge	376.164,27 €
Aufwand	410.841,10 €
Steuern	1.345,52 €
Jahresergebnis	-36.022,35 €

11. Kleinere Beteiligungen

Die Stadt hält folgende Geschäftsanteile, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben sind:

11.1 Banken

Volksbank Stuttgart e. G. 2.700,00 EUR

11.2 Baugenossenschaften

Bauverein Waiblingen e. G. 8.160,00 EUR

11.3 Sonstige Genossenschaften

Weingärtnergenossenschaft Korb und Steinreinach e. G. 2.311,20 EUR

Remstalkellerei Weinstadt e. G. 153,39 EUR

12. Wirtschaftsfördernde Vereine

Die Stadt ist wie im Vorjahr Mitglied in folgenden wirtschaftsfördernden Vereinen:

12.1 Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.

Vereinszweck:

Der Verein verfolgt den Zweck, die allgemeinen, aus der beruflichen oder unternehmerischen Tätigkeit den Vereinsmitgliedern erwachsenden ideellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen durch Unterstützung der kommunalen Wirtschaftspolitik der Kreisstadt Waiblingen mit dem Ziel einer Verbesserung der städtischen Infrastruktur zu fördern, um

- vorhandene Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in der Innenstadt Waiblingen zu halten und auszuschöpfen,
- zusätzliche Nachfrage in die Innenstadt von Waiblingen zu lenken

und damit einhergehend zur Existenz- und Arbeitsplatzsicherung in Handel, Gewerbe, Dienstleistung und freien Berufen beizutragen.

12.2 Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V.

Vereinszweck:

Aufgabe des Vereins ist es,

- regionale Image- und Standortwerbung zur Positionierung der Region Stuttgart als attraktiver Wirtschafts-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort sowie
- das Innen- und Außenmarketing der Region Stuttgart im Bereich des Städtetourismus, der Tagungen, Messen und Veranstaltungen zu fördern und zwischen den daran in der Region Beteiligten zu organisieren.

Der Mitgliedsbeitrag belief sich auf 40.332,75 EUR.

12.3 Verkehrsverein Remstal-Route e.V.

Vereinszweck:

Der Verein verfolgt den Zweck, den Tourismus, die Gastronomie und den Weinbau im Remstal zu fördern.

12.4 Packaging Excellence Center (PEC)

Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik e.V.

Vereinszweck:

Das PEC bietet eine Kommunikationsplattform für die Verpackungsbranche. Es vernetzt Unternehmen, Wissenschaft und Politik und bietet seinen Mitgliedern eine Informations- und Kommunikationsplattform als Voraussetzung für einen schnellen Wissenstransfer.

Waiblingen ist Sitz des im Jahr 2007 gegründeten PEC - Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik e.V. Die Stadt Waiblingen ist Gründungsmitglied des PEC. Der Oberbürgermeister ist kraft Amtes Vorstandsmitglied im PEC.

12.5. Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V.:

Deutsche Fachwerkstraße

Die Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V. beschäftigt sich mit der touristischen Vermarktung der Fachwerkstädte in Deutschland.

B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen

1. Bürgschaften

1.1 Allgemeines

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren Bürgschaften für Kredite übernommen, um den Gesellschaften die Aufnahme von Darlehen zu den günstigeren Bedingungen für Kommunalkredite zu ermöglichen. Außerdem wird durch die Bürgschaften eine Kosten verursachende dingliche Sicherung der Kredite vermieden.

1.2 Verbürgte Kreditsummen

Die Bürgschaftsverpflichtungen sind von der Rechtsaufsichtsbehörde jeweils gemäß § 88 GemO genehmigt.

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2018
Städtische Beteiligungs- gesellschaft	Landesbank Baden-Württemberg	120.000
	Landesbank Baden-Württemberg	131.250
	Kreissparkasse Waiblingen	19.100
	Volksbank Stuttgart	102.000
	Volksbank Stuttgart	650.000
	Kreissparkasse Waiblingen	492.000
	Kreissparkasse Waiblingen	540.000
	Kreissparkasse Waiblingen	855.000
Stadtwerke	Genossenschafts- und Hypothekenbank Hamburg	63.600
	Kreissparkasse Waiblingen	350.000
	Kreissparkasse Waiblingen	725.000
	Kreissparkasse Waiblingen	475.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.000.000
	Kreissparkasse Waiblingen	630.000
	Volksbank Stuttgart	1.100.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.100.000
	Kreissparkasse Waiblingen	587.500
	Kreissparkasse Waiblingen	625.000
	Kreissparkasse Waiblingen	637.500
	Kreissparkasse Waiblingen	662.500
	Volksbank Stuttgart	1.350.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.350.000
	Kreissparkasse Waiblingen	149.600
	Kreissparkasse Waiblingen	19.400
	Volksbank Stuttgart	700.000
	Landesbank Baden-Württemberg	3.000.000
	Kreissparkasse Waiblingen	3.050.000
	Kreissparkasse Waiblingen	812.500
Volksbank Stuttgart	812.500	
Kreissparkasse Waiblingen	4.125.000	
Kreissparkasse Waiblingen	1.852.500	
Commerzbank	850.000	
Volksbank Stuttgart eG	850.000	
Volksbank Stuttgart eG	881.900	

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2018
Stadtwerke	Kreissparkasse Waiblingen	2.700.000
	Commerzbank	875.000
	Kreissparkasse Waiblingen	900.000
	Kreissparkasse Waiblingen	900.000
	Kreissparkasse Waiblingen	950.000
	Volksbank Stuttgart	967.600
	Volksbank Stuttgart	967.600
	Volksbank Stuttgart	991.600
Städtische Wohnungs- gesellschaft	Landesbank Baden-Württemberg	131.300
	Kreissparkasse Waiblingen	352.500
	Kreissparkasse Waiblingen	446.900
	L-Bank	1.177.900
	Volksbank Stuttgart	696.700
	Volksbank Stuttgart	626.600
	Kreissparkasse Waiblingen	2.025.000
	Kreissparkasse Waiblingen	950.000
	Volksbank Stuttgart	1.089.000
Parkierungs- gesellschaft	Kreissparkasse Waiblingen	396.700
	Volksbank Stuttgart	361.400
	Kreissparkasse Waiblingen	259.200
Summe		48.433.850

2. Andere Gewährschaften

Nach der Umwandlung des Eigenbetriebs Stadtwerke in eine GmbH musste den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Angestellten- und Arbeiterverhältnis die Zusatzversorgung gesichert werden. Der Gemeinderat hat deshalb am 10.07.1991 folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadt übernimmt für die Stadtwerke GmbH die Gewährträgerschaft für die sich aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen, die durch die Zusatzversorgung ihrer Arbeitnehmer gegenüber der Zusatzversorgungskasse entstehen.

ANHANG

Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung

1. Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Auszug)

§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

(1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen Privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.

(3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.

(4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht

1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.

Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

(5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts Anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

(6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

(7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

§ 103 Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 vom Hundert mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
 - a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt wird,
 - b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen,
 - c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,
 - d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
 - e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist.
 - f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabchlusses (§ 95 a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Die obere Rechtsaufsichtsbehörde kann in besonderen Fällen von dem Mindestgrad der Aufwandsdeckung nach Satz 1 Nr. 1 und dem Prüfungserfordernis nach Satz 1 Nr. 5 Buchst. b, wenn andere geeignete Prüfungsmaßnahmen gewährleistet sind, Ausnahmen zulassen.

(2) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(3) Die Gemeinde hat ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung hat die Gemeinde darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

§ 103 a
Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

1. den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
2. die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
3. die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
4. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

§ 104
Vertretung der Gemeinde in Unternehmen
in Privatrechtsform

(1) Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Gemeindebediensteten mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendung zurücknehmen; ist mehr als ein weiterer Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.

(2) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt, mehr als ein Mitglied des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Organs eines Unternehmens zu entsenden, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung, soweit eine Einigung über die Entsendung nicht zustande kommt.

(3) Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

(4) Werden Vertreter der Gemeinde aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens haftbar gemacht, hat Ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Gemeinde schadenersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.

§ 105 Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
2. dafür zu sorgen, dass
 - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
 - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

(2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

§ 105 a
Mittelbare Beteiligungen an Unternehmen
in Privatrechtsform

(1) Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen nur zustimmen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 102 Abs. 1 Nr. 1 und 3 vorliegen,
2. bei einer Beteiligung des Unternehmens von mehr als 50 vom Hundert an dem anderen Unternehmen
 - a) die Voraussetzungen des § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 bis 4 vorliegen,
 - b) die Voraussetzungen des § 103 a vorliegen, sofern das Unternehmen, an dem die Gemeinde unmittelbar beteiligt ist, und das andere Unternehmen Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind,
 - c) die Voraussetzung des § 103 Abs. 2 vorliegt, sofern das andere Unternehmen eine Aktiengesellschaft ist.

Beteiligungen sind auch mittelbare Beteiligungen. Anteile mehrerer Gemeinden sind zusammenzurechnen.

(2) § 103 Abs. 3 und, soweit der Gemeinde für das andere Unternehmen Entscheidungsrechte eingeräumt sind, § 104 Abs. 2 bis 4 gelten entsprechend.

(3) Andere Bestimmungen zur mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts bleiben unberührt.

§ 106
Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen

Die Veräußerung eines Unternehmens, von Teilen eines solchen oder einer Beteiligung an einem Unternehmen sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das wirtschaftliche Unternehmen verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

§ 106 a
Einrichtungen in Privatrechtsform

Die §§ 103 bis 106 gelten für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

§ 106 b
Vergabe von Aufträgen

(1) Die Gemeinde ist verpflichtet, ihre Gesellschafterrechte in Unternehmen des privaten Rechts, auf die sie durch mehrheitliche Beteiligung oder in sonstiger Weise direkt oder indirekt bestimmenden Einfluss nehmen kann, so auszuüben, dass

1. diese die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie § 22 Abs. 1 bis 4 des Mittelstandsförderungsgesetzes anwenden und
2. ihnen die Anwendung der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) empfohlen wird,

wenn diese Unternehmen öffentliche Auftraggeber im Sinne von § 98 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sind. Satz 1 gilt für Einrichtungen im

Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

- (2) Die Verpflichtung nach Absatz 1 entfällt in der Regel
1. bei wirtschaftlichen Unternehmen, soweit sie
 - a) mit ihrer gesamten Tätigkeit an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen oder
 - b) mit der gesamten Tätigkeit einzelner Geschäftsbereiche an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und dabei ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen,
 2. bei Aufträgen der in § 100 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Art,
 3. bei Aufträgen, deren Wert voraussichtlich weniger als 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt.

Auch bei Vorliegen der Ausnahmevoraussetzungen nach Satz 1 besteht die Verpflichtung nach Absatz 1, soweit die Unternehmen Aufträge für ein Vorhaben vergeben, für das sie öffentliche Mittel in Höhe von mindestens 30.000 Euro in Anspruch nehmen.

§ 108 Vorlagepflicht

Beschlüsse der Gemeinde über Maßnahmen und Rechtsgeschäfte nach § 103 Abs. 1 und 2, §§103 a, 105 a Abs. 1, §§ 106, 106 a und 107 sind der Rechtsaufsichtsbehörde unter Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen vorzulegen

§ 111 Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe, Sonder- und Treuhandvermögen

(1) Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Gemeinde und der Eigenbetriebe in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung der Jahresabschlüsse durchzuführen. Bei der Prüfung ist ein vorhandenes Ergebnis einer Jahresabschlussprüfung zu berücksichtigen.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 4 sowie Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 1 Satz 1, sofern für diese Vermögen die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften entsprechend angewendet werden.

Haushaltsgrundsätzegegesetz des Bundes (Auszug)

§ 53

Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt,
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) Verlust bringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrags,
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54

Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.